

## gesund + vital

### „Kunst zum Leben – Kreativ sein tut gut und macht Mut“

#### Mut bei Krebserkrankung nicht verlieren

(25.10.08) Wiesbaden - Zur Ausstellungseröffnung „Kunst zum Leben – kreativ sein tut gut und macht Mut“ mit rund 50 Werken von Krebspatienten begrüßte Oberbürgermeister und Schirmherr Dr. Helmut Müller die Gäste im Wiesbadener Rathaus und zeigte sich erfreut über die Resonanz dieser Initiative. Er hob hervor, dass mit der Ausstellung im Rathausfoyer ein deutliches Zeichen gesetzt werde, den Mut bei einer Krebserkrankung nicht zu verlieren. Die „Stiftung Leben mit Krebs“ zeigt in Kooperation mit der Landeshauptstadt und dem Hessischen Sozialministerium noch bis zum 6. November 2008 Arbeiten von Krebspatienten.

OB Müller betonte, dass die Stiftung seit Anfang 2008 ihren Sitz in Wiesbaden hat. Er hob auch die Förderung durch die „Else-Kröner-Fresenius-Stiftung“ hervor, die im Rahmen der Ausstellungseröffnung als neuer Großsponsor der Stiftung Leben mit Krebs vorgestellt wurde. Stiftungen seien hervorragend geeignet, soziale Projekte ohne die oft langwierigen Abstimmungsprozesse öffentlicher Institutionen zu installieren.

Professor Dr. med. Elke Jäger vom Vorstand der Stiftung Leben mit Krebs unterstrich ebenfalls den aktivierenden Ansatz der Stiftung. Da die Patienten durch den medizinischen Fortschritt eine verlängerte Überlebenszeit hätten, sei es wichtig die Mutlosigkeit und die Depression, die durch die Erkrankung hervorgerufen werde, zu durchbrechen. Aus diesem Grund fördere und initiiere die Stiftung Programme im Bereich „Sport und Krebs“ und „Kunst und Krebs“.

Dr. Schulz-Hecktor von der Else-Kröner-Fresenius-Stiftung unterstrich die Ergänzung, welche die Stiftung Leben mit Krebs zur Arbeit der Else-Kröner-Fresenius-Stiftung liefere. Patienten, denen nicht mehr durch neue wissenschaftliche Forschungsprojekte geholfen werden könne, würden durch die Programme der Stiftung Leben mit Krebs gestärkt. Aus diesem Grund sei die Else-Kröner-Fresenius-Stiftung froh, die Stiftung Leben mit Krebs über die nächsten Jahre fördern zu dürfen.

Privatdozent Andreas Schmidt-Matthiesen vom Vorstand der Stiftung Leben mit Krebs erläuterte die Exponate der Ausstellung, die sowohl in direkter kunsttherapeutischer Betreuung und als auch in freier Betätigung mit Kunst entstanden seien. Besucher der Ausstellung haben die Möglichkeit, die Werke der Teilnehmer per Stimmzettel zu prämiieren. Die so gewählten Bilder werden bei der Abschlussveranstaltung am Donnerstag, 6. November, um 14 Uhr im Festsaal des Rathauses durch Gesundheitsdezernentin Rose-Lore Scholz mit Preisen ausgezeichnet.

Die Stiftung Leben mit Krebs erhofft sich aus dieser Aktion eine breite Anerkennung für die Möglichkeiten der Kunst in der Krankheitsbewältigung und Ansätze für weitere Aktionen zu diesem Thema neben der etablierten Veranstaltungsreihe „Kunst zum Leben“ im Frankfurter Städel.

Weitere Informationen unter: [www.stiftung-leben-mit-krebs.de](http://www.stiftung-leben-mit-krebs.de) (hbh)